

AD-HOC-MITTEILUNG

Art & Fragrance erzielt im Geschäftsjahr 2009 gute Ergebnisse im Kerngeschäft und schliesst Restrukturierung von Lalique ab

Zollikerberg bei Zürich, 22. März 2010 – Die in der Kreation, der Entwicklung, der Vermarktung und dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern tätige Art & Fragrance SA (BX:ARTN) hat im weiterhin von der Weltwirtschaftskrise geprägten Geschäftsjahr 2009 dank einer frühzeitigen moderaten Anpassung der Kapazitäten in ihrem Kerngeschäft gute Ergebnisse erzielt. In den Segmenten Parfüms und Kosmetik konnten die Umsätze gesteigert und das Betriebsergebnis auf CHF 9.5 Mio. erhöht werden. Gleichzeitig wurde die Restrukturierung und Neuausrichtung von Lalique abgeschlossen. Der Konzernverlust, welcher Restrukturierungskosten in Höhe von CHF 3.0 Mio. bei Lalique enthält, verringerte sich gegenüber dem Vorjahr erheblich auf CHF 1.3 Mio. Mit Nikki Beach wurde im Berichtsjahr das Portfolio um eine neue interessante Marke erweitert. Dank der in den letzten Jahren eingeleiteten und konsequent umgesetzten Massnahmen verfügt Art & Fragrance über gute Voraussetzungen, um 2010 weiteres Wachstum zu erzielen und schrittweise ihr volles Potenzial zu entfalten.

Trotz anhaltend schwierigem Marktumfeld konnte der Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) im Parfümsegment gegenüber 2008 – bei einem um 4% auf CHF 42.7 Mio. erhöhten Umsatz in Verbindung mit reduzierten Kosten – auf CHF 9.1 Mio. mehr als verdreifacht werden. Bei Lalique Parfums, deren Umsatz in lokaler Währung um 5% zunahm, wurden durch die Zusammenführung mit dem Parfümbereich von Art & Fragrance erhebliche Kosten eingespart und der EBIT mehr als vervierfacht. Die darin enthaltene Steigerung der Bruttomarge reflektiert die Einkaufs- und Lagerbewertungspolitik von Art & Fragrance, die seit 2009 auch bei Lalique Parfums zur Anwendung kommt. Bei Parfums Alain Delon (Samourai) führten der im Vorjahr angekündigte Distributorwechsel sowie höhere Lizenzeinnahmen zu einer Umsatzsteigerung um 9% und einem EBIT-Anstieg um 64%. Jaguar Fragrances profitierte von erfolgreichen Neulancierungen, die zu einem um 17% erhöhten Umsatz und nach dem Betriebsverlust im 2008 wieder zu einem erfreulichen Gewinn beitrugen. Einzig Parfums Grès musste einen um 3% rückläufigen Umsatz hinnehmen, verzeichnete aber vor allem dank einer verbesserten Bruttomarge ebenfalls wieder einen ansprechenden Betriebsgewinn.

Im Kosmetiksegment steigerte Ultrasun ihren Umsatz deutlich um 14% auf CHF 5.0 Mio. Regulatorisch bedingte Investitionen in die Produktentwicklung sowie erhöhte Aufwendungen für Marketing und Werbung führten jedoch zu einem geringfügigen Rückgang der Margen.

In der Rechnung von Art & Fragrance wird Lalique (Segment Kristall und Schmuck) seit 2009 nicht mehr voll konsolidiert, sondern anteilmässig zu deren Beteiligung (49.63%) am Joint-Venture mit Co-Investor Financière Saint-Germain (FSG) nach der Equity-Methode erfasst. In der Berichtsperiode fiel für Art & Fragrance ein Beteiligungsverlust von CHF 7.1 Mio. an. Dieses Ergebnis widerspiegelt einerseits die getrübe Konsumentenstimmung, die sich dämpfend auf die Umsätze auswirkte. Zudem beinhaltete es CHF 3.0 Mio. an Restrukturierungskosten, die zu einem grossen Teil für die Umsetzung eines fairen Sozialplans eingesetzt wurden. Die Restrukturierung von Lalique wurde Ende 2009 abgeschlossen.

Vor Berücksichtigung des Lalique-Beteiligungsverlusts erzielte Art & Fragrance im Geschäftsjahr 2009 einen Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) von CHF 9.5 Mio. Unter Einschluss des Beteiligungsverlusts resultierte ein EBITDA von CHF 2.4 Mio. sowie ein Konzernverlust von CHF 1.3 Mio. Letzterem steht ein

Konzernverlust im Geschäftsjahr 2008, in dem Lalique voll konsolidiert wurde, von CHF 11.0 Mio. gegenüber.

Änderung in der Geschäftsleitung

Thierry Rebetez, Einkaufsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung von Art & Fragrance, hat per Ende Februar 2010 das Unternehmen verlassen, um sich neuen Herausforderungen zuzuwenden. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seinen Beitrag zum Wohle der Firma. Die Nachfolge hat per 1. März 2010 Rosemarie Abels übernommen, welche diese Position bereits zwischen 2001 und 2006 bekleidet hatte und nun zu Art & Fragrance zurückgekehrt ist.

Ausblick

Dank der in den letzten Jahren eingeleiteten und konsequent umgesetzten Massnahmen verfügt Art & Fragrance über gute Voraussetzungen, um 2010 in ihrem Kerngeschäft Parfüms und Kosmetik weiteres Wachstum zu erzielen. Auch für die Lalique-Beteiligung ist das Unternehmen vorsichtig optimistisch, nachdem in den ersten Monaten des laufenden Jahres insbesondere im Kristallbereich ein zweistelliges organisches Wachstum erzielt wurde, zu dem alle Vertriebskanäle beigetragen haben. Zudem dürften sich die umgesetzten Kostensparmassnahmen sowie die Synergien aus der Zusammenarbeit mit den zu FSG gehörenden Cristallerie Daum, Cristallerie Royale de Champagne und Haviland positiv auf das Ergebnis auswirken. Ab 2011 geht Art & Fragrance von einer weitgehenden Normalisierung des wirtschaftlichen Umfelds und einer Rückkehr von Lalique in die Gewinnzone aus.

Wichtige Impulse für die kommenden Jahre werden auch aus der neuen Exklusivlizenz für die Herstellung von Parfüm- und Sonnenschutzprodukten für die US-Lifestyle-Gruppe Nikki Beach erwartet, die ab Sommer 2010 zum Tragen kommen sollen.

Roger von der Weid, CEO von Art & Fragrance: „Art & Fragrance hat zwei schwierige Jahre gut gemeistert und sich dabei als robust und anpassungsfähig erwiesen. Die Akquisition von Lalique erfolgte unmittelbar im Vorfeld der Wirtschaftskrise und damit rückblickend zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Trotzdem haben wir deren Restrukturierung – zusammen mit einem neuen Co-Investor – dynamisch vorwärtsgetrieben und inzwischen abgeschlossen. Zugleich haben wir unser Kerngeschäft mit Augenmass auf die neuen Verhältnisse ausgerichtet und 2009 wieder ansprechendes Wachstum und gute Profitabilität erreicht – insbesondere wenn man das widrige Umfeld berücksichtigt. Für die Zukunft sind wir bestens aufgestellt und wollen nun schrittweise unser volles Potenzial entfalten.“

Medienkontakt

Art & Fragrance SA
Kristin Wilk
Tel. +41 43 499 45 22
E-Mail kristin.wilk@art-fragrance.com

Art & Fragrance ist ein Nischenplayer in der Kreation, der Entwicklung, der Vermarktung sowie dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern. Die Geschäftsfelder umfassen Parfüms, Kosmetika sowie Kristall und Schmuck. Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen beschäftigt 34 Mitarbeitende; bei Lalique (Kristall und Schmuck), an der Art & Fragrance mit 49.6% beteiligt ist, arbeiten weitere 390 Personen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Zollikerberg bei Zürich. Die Namenaktien von Art & Fragrance (ARTN) sind an der BX Berne eXchange kotiert.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.art-fragrance.com.

Entwicklung Schlüsselzahlen Art & Fragrance

Der vollständige Jahresabschluss 2009 steht unter www.art-fragrance.com zur Verfügung.

Hinweise zur Konsolidierung:

- 2009: Lalique Parfums SA voll konsolidiert; Lalique SA (Kristall und Schmuck) nach Equity-Methode konsolidiert
- 2008: Lalique SA (Parfüms, Kristall und Schmuck) ab Februar voll konsolidiert

In CHF Mio.

	2009	2008
Betriebserlös	47.8	108.6
Bruttoergebnis	21.3	70.2
Personalaufwand	- 5.2	-41.1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6.6	-33.3
Beteiligungserfolg Lalique SA	- 7.1	n.a.
EBITDA	2.4	- 4.2
EBIT	1.7	- 10.6
EBIT-Marge	3.6%	- 9.8%
Finanzergebnis	- 0.9	- 3.4
Konzernergebnis	-1.3	-11.0

In CHF

Ergebnis pro Aktie	- 0.27	- 2.63
---------------------------	--------	--------

In CHF Mio.

	31.12.2009	31.12.2008
Total Eigenkapital (nach Minderheiten)	50.7	80.6
Eigenkapitalquote	53%	47%